

Liebe Schulfamilie,

Deutschland im Pisa-Schock 2.0. Aber nicht bei uns als Deutscher Auslandsschule! Warum nicht?

1. Wir legen Wert auf echte frühkindliche Bildung in Kindergarten und Vorschule. 100 % unserer Vorschulkinder haben nicht nur Deutsch als alleinige Erstsprache. Mit einem ehrgeizigen Vorschulprogramm fördern wir jedes einzelne Kind - schon vor Eintritt in die 1. Klasse.
2. Wir selektieren nicht. Alle Kinder sind uns gleich wertvoll. Die gesamte 4. Klasse tritt in die 5. Klasse Orientierungsstufe ein und wird schrittweise auf das gymnasiale Niveau vorbereitet. Das Ergebnis ist: 100 % der Kinder in der 5. Klasse haben am Ende des Schuljahres die gymnasiale Einstufung erhalten.
3. Wir fördern individuell in kleinen Klassen. Unsere größte Klasse hat 15 Schülerinnen und Schüler. Bei uns kommt jeder und jede zu Wort.
4. Ergebnis: alle unsere Absolventen haben den angestrebten Schulabschluss geschafft.

Ihr

Harald Pröm

5. Wir sind krass in Sprachen: Wir schätzen die Erstsprache. Alle unsere Schülerinnen und Schüler lernen Kroatisch. Wir sind aktiv mehrsprachig.
6. Wir differenzieren im Unterricht und halten Leistungsunterschiede aus. Nicht jedes Kind muss zeitgleich dieselbe Hürde nehmen.



Bild 1: Schulleiter Harald Pröm und Frau Blumenstein mit dem Wirtschaftsdelegierten der österreichischen Botschaft Herrn Schlattl beim Austrian Business Heurigen am 15.09.26

Deswegen gibt es bei uns an der Deutschen Internationalen Schule Zagreb keinen Pisa-Schock. Wir haben längst umgesetzt, was uns Bildungsforscher seit langem empfehlen.

Meine Erfahrung in der DSA 2026



Bild 2: Der Verband der Chemischen Industrie in Deutschland hat den besten Schüler der letzten Jahrgangsstufe 10 mit der besten Leistung im Fach Chemie ausgezeichnet: Mark erhält eine Urkunde - und einen Einkaufsgutschein über 50,-€. Wir gratulieren.

Während der Sommerferien habe ich eine der Deutschen Schülerakademien von diesem Jahr besucht, die in dem kleinen Örtchen Grovesmühle nahe Veckenstedt im Nordharz gelegen ist.

Um dorthin zu kommen, plante ich zwei Flüge bis Hannover und 3 Bahnen bis zur Haltestelle Stapelburg ein, wo ein Shuttle auf mich warten würde. Jedoch gab es Bahnverspätungen, also war ich 2 Stunden später endlich da.

Ich habe am Kurs 3.2 „Wie Computer funktionieren“ mit 15 anderen Leuten teilgenommen, wo ich in 16 Tagen durch tolle Betreuer alles über Computer lernte, von der kleinsten Hardware bis zur größten Software.

Jedoch war das nur ein kleiner Teil des Tages, denn der Großteil bestand aus Aktivitä



Bild 3: Alle Teilnehmer des diesjährigen Deutschen Schülerakademien

ten und Ausruhen mit den besten Menschen, die man sich vorstellen könnte. In diesen 16 Tagen sind wir insgesamt 92 wie eine Familie vorgekommen, mit manchen habe ich noch immer Kontakt und keinen von ihnen werde ich je vergessen. Jeder Tag sah anders aus, an einem konnte man lange schlafen, einen Brunch mit anderen genießen und am Abend Beach-Volley beim Sonnenuntergang spielen, an einem anderen früher aufstehen, einen Mocktail und Milkshake Club veranstalten und am Abend eine Party feiern. Denn durch diese Diversität wurde es mit den gleichen Menschen nie langweilig.

Ich habe von dort so viel mitgenommen, Lernstoff wie auch Erfahrungen, ich bin einfach froh, dass ich teilgenommen habe. Ich würde es jedem immer weiterempfehlen, denn so was erlebt man selten.

Mark Gabron

Besuch des Schulmuseums



Die 4. Klasse besuchte das Kroatische Schulmuseum in Zagreb.

Dort konnten wir sehen und ausprobieren, wie sich Schülerinnen und Schüler früher in Berufsschulen auf verschiedene Berufe vorbereitet haben.

Wir haben etwas über das Schulleben und die Berufe in der Vergangenheit gelernt.

Der Besuch war Teil unseres Unterrichts aus Sachkunde.



Sprachenportraits der 5. Klasse

Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse haben im DaF-Unterricht ihre Sprachenporträts erstellt. Dabei haben sie auch schriftlich begründet, was ihnen die verschiedenen Sprachen bedeuten und welche Farben, Gefühle und persönlichen Geschichten sie damit verbinden. So haben wir einen tollen Einblick in die große Sprachenvielfalt unserer Klasse gewonnen. Hier sind einige Highlights:



In meinem Herzen habe ich Kroatisch, weil ich es liebe und es meine Muttersprache ist. Französisch habe ich nur ein bisschen angemalt, weil ich es nicht oft spreche. Japanisch will ich sehr gerne lernen. (Tara)



Türkisch ist meine Muttersprache, darum ist die Türkei in meinen Händen, Beinen, Füßen und im Herzen. Türkisch erinnert mich an meine

Familie, Englisch an meinen Kindergarten, Deutsch an meine Schule, Kroatisch an mein Leben. Japanisch und Chinesisch erinnern

mich an moderne Technologie. Japanisch und Chinesisch tauchen in meinen Träumen auf. (Teoman)



Für die Beine habe ich Blau und Rot ausgesucht. Bei mir sind das die Farben für Bosnisch und Kroatisch. Denn ich habe Beine wie Kerim Alajbegović, weil ich sehr gute Kicks mache, und auch wie Goran Ivanišević, weil ich gut Tennis spiele. Die Hände habe ich gelb angemalt, weil ich viel auf Deutsch mit meinen Händen schreibe. (Mara)

Ich habe Englisch ausgewählt, weil ich oft mit meiner Mama Englisch spreche. Gelb ist eine warme Farbe und Englisch erinnert mich an meine Mama. (Karla)

Französisch habe ich über den ganzen Körper verteilt, weil ein Drittel meiner Familie dort lebt und ich Grün mit Natur, Schönheit und Kultur verbinde. (Mika)

Deutsch ist fast in meinem ganzen Körper, weil ich die Sprache schon gut kann und sie noch fleißig lerne. (Klara)

Neues aus der Vorschule:

In unserer Vorschule wurde es heute bunt, kreativ und voller Teamgeist! Mit viel Freude gestalteten die Kinder ihre eigenen Perlenarmbänder. Dabei konnten sie Farben und Muster selbst auswählen, Perlen auffädeln und ihre eigenen kleinen Schmuckstücke kreieren.

Besonders schön: Am Ende wurden die fertigen Armbänder stolz präsentiert – jedes einzigartig, so wie jedes Kind selbst.

Eine kreative Aktivität, die ganz nebenbei Feinmotorik, Konzentration, Selbstständigkeit und die Freude am gemeinsamen Gestalten fördert.

Kleine Perlen, große Freude!



Organisatorisches:

1. Am 23.9.2026 wird in der Zeit von 14-17 Uhr ein Flohmarkt veranstaltet – Gäste sind willkommen.
2. Wir hoffen, dass am kommenden Freitag, den 25.9.2026 endlich der Wandertag zum Sljeme stattfinden kann.
3. Die Nachmittagsaktivität „Blizu znanost“ (nahe Wissenschaft) wird zu einem zweiten Termin buchbar sein. Ab kommender Woche wird immer dienstags und neu: donnerstags, in der Zeit von 14-15 Uhr die AG stattfinden.

Save the date:

- | | |
|-------|---|
| 22.9. | Elternabend der Feen und Zauberer Gruppe um 17:15 Uhr |
| 24.9. | Elternabend der Superhelden Gruppe um 17:15 Uhr |
| 25.9. | Eurocampus Wandertag |